

# Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg

Von Friedrich Kohl, Augsburg, 1. Vorsitzender

Die Naturforschende Gesellschaft Augsburg hat seit 1947 alle Kraft zum Aufbau eines neuen Naturwissenschaftlichen Museums eingesetzt und es erreicht, daß dieses Museum in drei früheren Wassertürmen im Bereich der Roten-Torwall-Anlage eingerichtet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Viele Mitglieder haben hier in aner kennenswerter Weise mitgeholfen und keine Mühe bei der Verwirklichung dieser Aufgabe gescheut. Besonderer Dank gebührt der Stadt Augsburg, die immer wieder beträchtliche Zuschüsse zur Verfügung stellte und so wesentlich am Aufbau des Museums mithalf.

Es stellte sich nun im Laufe der letzten Jahre heraus, daß die Aufgabe, dieses Museum zu errichten, und vor allem, es zu führen, über die Kräfte unserer Gesellschaft ging. Wir haben es daher freudig begrüßt, daß die Stadt Augsburg den Entschluß faßte, ein städtisches Naturwissenschaftliches Museum zu errichten und zu betreiben. Die Naturforschende Gesellschaft gab sofort ihre Bereitwilligkeit bekannt, die ihr gehörigen Sammlungen und Einrichtungsgegenstände dem Städtischen Museum zur Verfügung zu stellen, sobald es sich konstituierte. Inzwischen hat die Stadt als Leiter des Städtischen Museums Herrn Dr. Willi Issel bestellt, der sein Amt am 1. November 1954 antrat. Wir haben zum 1. April 1955 der Stadt unser Museum übergeben, sodaß diese schwere Aufgabe von der Stadt übernommen worden ist.

Es ergibt sich nun hieraus die Notwendigkeit, das Programm unserer Gesellschaft, das im ersten Bericht 1948 bekanntgegeben wurde, zu ändern, nachdem das Museum an die Stadt übergegangen ist.

Die Gesellschaft stellt sich weiter die Aufgabe, die Natur unserer schwäbischen Heimat zu erforschen und die Ergebnisse in gedruckten Berichten niederzulegen sowie die Kenntnis der Heimatnatur durch Vorträge, Führungen und eine eigene Bibliothek zu verbreiten. Wir wollen weiter selbstverständlich das Städtische Naturwissenschaftliche Museum mit

allen Kräften unterstützen und dazu beitragen, daß diese gemeinnützige, volksbildende Einrichtung sich zu einem Kulturinstitut entwickelt, das aus dem Augsburger Geistesleben nicht mehr wegzudenken ist.

Die Mitgliederversammlung unserer Gesellschaft, die am 17. April 1954 stattfand, hat die Übergabe unseres Museums an die Stadt einstimmig gutgeheißen. Wir werden uns nun mit besonderem Nachdruck den oben aufgeführten Aufgaben widmen, die unserer Gesellschaft auch zukünftig verblieben sind. Bei dieser Jahresversammlung wurde zum 1. Vorsitzenden Friedrich Kohl, Augsburg, zum 2. Vorsitzenden Hermann Josef Seitz, Lauingen, zum Bibliothekar und Schriftführer Hans Doppelbauer jun., Augsburg, zum Kassier Willy Fischer jun. gewählt.

Dieser Jahresbericht wird dank einer beachtlichen Unterstützung durch die Stadt Augsburg gedruckt. Er soll die Beziehungen zu anderen Heimatforschern und den Gesellschaften festigen, die sich gleiche Aufgaben gestellt haben wie wir. Er soll außerdem die Arbeitsergebnisse einiger unserer Mitglieder der Öffentlichkeit bekanntgeben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg](#)

Jahr/Year: 1953\_1954

Band/Volume: [006\\_1953-1954](#)

Autor(en)/Author(s): Kohl Friedrich

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg. 5-6](#)